

Wien, 13.03.2020

Presseinformation
der Burghauptmannschaft Österreich
zu den historischen Balustraden sowie Stiegen- und Balkongeländer
am Areal der Hofburg Wien

Die Burghauptmannschaft Österreich teilt mit, dass Teile der historischen und denkmalgeschützten Balustraden und Stiegenanlagen am Areal der Hofburg Wien nicht dem heutigen Stand der Technik entsprechen und somit nicht verkehrssicher sind. Um die Sicherheit für Besucherinnen und Besucher des Burggartens gewährleisten zu können, wurden beispielsweise an der historischen Balustrade im Burggarten entlang des Palmenhauses und der Neuen Burg sowie auf den dazugehörigen Stiegenanlagen und um den Teich zusätzliche Absperrgitter aufgestellt.

Auch der historische Balkon der Neuen Burg kann auf Grund der bestehenden baulichen Gegebenheiten und aus Sicherheitsgründen nicht für die Öffentlichkeit freigegeben oder für Foto- und Filmaufnahmen genutzt werden. Entsprechendes Fotomaterial kann im Bedarfsfall über die Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit & Medien der Burghauptmannschaft Österreich per E-Mail unter presse@burghauptmannschaft.at angefragt werden.

Die Burghauptmannschaft Österreich ist intensiv bemüht, eine rasche, dauerhafte, rechtssichere und denkmalverträgliche Lösung zu finden und arbeitet dabei eng mit Rechtsexperten, Universitäten und Ministerien, Architekt/innen und Denkmalpfleger/innen sowie der Baubehörde und dem Bundesdenkmal zusammen. Wichtigstes Anliegen der Burghauptmannschaft sind die zeitnahe Wiederherstellung der gartenarchitektonischen Ästhetik und des ungestörten Naherholungswertes.